

COMIC 1 - BESATZFISCH PROJEKT VORSTELLUNG

Bedeutung von Fisch

Süßwasserfische gehören weltweit zu den am stärksten gefährdeten Wirbeltieren. Etwa ein Drittel der in Deutschland heimischen Arten sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht. In den Ökosystemen von Seen, Teichen und Flüssen übernehmen die beflossenen Bewohner vielerlei Funktionen. So beeinflussen sie beispielsweise die Verteilung von Nährstoffen, kontrollieren über den Fraßdruck andere Glieder im Nahrungsnetz, transportieren nützliche – wie zum Teil schädliche – Stoffe durch die Gewässer und formen durch Wühlaktivitäten manchmal sogar das Sediment. Zudem sind Fische beliebtes Nahrungsmittel und begehrte Zielobjekte der Angler.

Bedeutung der Angelfischerei

Etwa 3,3 Millionen Personen angeln alleine in Deutschland mindestens einmal im Jahr im In- oder Ausland. Fast 1,6 Millionen Fischereischeinhaber sind offiziell registriert. Der volkswirtschaftlichen Umsatz der Angelfischerei beträgt in Deutschland etwa 5,2 Mrd. € jährlich. Dem gegenüber stehen lediglich 10 Mio. € pro Jahr in der kommerziellen Seen- und Flussfischerei und 3,4 Mrd. € in der gesamten sonstigen Fischwirtschaft. Angeln ist also volkswirtschaftlich bedeutsamer als die gesamte sonstige Fischereiwirtschaft. Auch kommt Anglern bei der Hege der Fischbestände in Deutschland auch eine zentrale Rolle zu: Fast alle Fischbestände in Binnengewässern sind durch nichtfischereiliche Einflüsse z. B. Gewässerverbau bedroht. Mit viel Einsatz engagieren sich Angelvereine und –verbände intensiv in der Hege und Pflege von Fischpopulationen und im Gewässerschutz. Neben einem besonderen Interesse am Fisch sind sie per Landesfischereigesetz zur Hege ihrer Vereins- oder Pachtgewässer verpflichtet.

Bedeutung von Fischbesatz

Fischbesatz ist für die meisten unsichtbar verborgen und doch allgegenwärtig: Um bedrohte Arten wieder einzubürgern und Fischbestände zu erhalten oder zu steigern, greifen viele Angelvereine auf diese Hegemaßnahme zurück. Damit gemeint ist das Einbringen gezüchteter oder andernorts gefangener Wildfische in gehegte Gewässer. Im Jahr 2010 besetzten Angler rund 77 Mio. Fische in deutsche Gewässer. Angler tragen hierzulande den Bärenanteil an Mühen und Kosten für Fischbesatz. Doch bringt das oftmals ehrenamtliche Engagement wirklich die gewünschten Erfolge? Das Projekt Besatzfisch fühlte der traditionellen Hegemaßnahme gemeinsam mit Angelvereinen auf den Zahn und suchte nach Alternativen.

Für die schnellen Hechte

Besatzfisch (Förderkennzeichen 01UU0907) ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungsprojekt. Hierbei forschen Wissenschaftler und Angler gemeinsam zum Sinn und Unsinn von Fischbesatz. Das Folgeprojekt Besatzfisch 2.0 (Förderkennzeichen 01UU1501) trägt die Ergebnisse weiter in die Öffentlichkeit.

→ Forschen für Angler und Gewässerschutz

Das Projekt Besatzfisch - Hand in Hand für eine nachhaltige fischereiliche Hege

Im Projekt Besatzfisch forschen Wissenschaftler gemeinsam mit Anglern zum Erfolg sowie den Risiken und Nebenwirkungen von Fischbesatz. Das einmalige Vorhaben war in den Jahren 2010 – 2014 angesiedelt am Berliner Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB). Es lief unter der Leitung von Prof. Dr. Robert Arlinghaus (IGB und Humboldt-Universität zu Berlin), der vom Magazin Spiegel auch als Deutschlands erster und einziger „Angelprofessor“ bezeichnet wurde. Zu den Praxispartnern gehörten 18 niedersächsische Angelvereine und beide niedersächsischen Anglerverbände. Das Forscherteam aus Fischerei- und angewandten Sozialwissenschaftlern nahm die ökologische, ökonomische und soziale Seite von Fischbesatz in den Blick. Im Jahr 2014 zeichnete die deutsche UNESCO-Kommission Besatzfisch als officielles Projekt der UN-Dekade für Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. Zur Weiterverbreitung der praxisrelevanten Ergebnisse läuft im Jahr 2016 das Folgeprojekt Besatzfisch 2.0. Beide Projekte werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm Sozial-ökologische Forschung gefördert. Ergebnisse und Empfehlungen aus über fünf Jahren aktuellster Forschung erhalten Sie in diesem Kalender auf unterhaltsame und informative Weise.

Tipps zum Weiterlesen (www.besatz-fisch.de)

Besatzfisch-Broschüre

Arlinghaus, R., Cyrus, E.-M., Eschbach, E., Fujitani, M., Hühn, D., Johnston, F., Pagel, T., Riepe, C. (2014). Hand in Hand für nachhaltigen Fischbesatz: Zehn Besatzfisch-Kernbotschaften aus fünf Jahren angelfischereilicher Forschung. Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei.

Besatzfisch-Buch

Arlinghaus, R., Cyrus, E.-M., Eschbach, E., Fujitani, M., Hühn, D., Johnston, F., Pagel, T., Riepe, C. (2015). Hand in Hand für eine nachhaltige Angelfischerei: Ergebnisse und Empfehlungen aus fünf Jahren praxisorientierter Forschung zu Fischbesatz und seinen Alternativen. Berichte des IGB, Heft 28.

Besatzfisch-Studien

Besuchen Sie unsere Homepage: www.besatz-fisch.de. Hier finden Sie unter „Publikationen“ wissenschaftliche Veröffentlichungen (oft in englischer Sprache). Deutschsprachige Informationen finden Sie unter „Handreichungen“.

Zum
Weitertauchen!

Halten Sie sich über Neuigkeiten aus der Angelfischereiforschung auf dem Laufenden:

www.besatz-fisch.de
www.ifishman.de
www.facebook.com/ifishman.science
Newsletter-Abo: www.ifishman.de/news/newsletter